

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:
Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„Aldensland“.
R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gepaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 43.

Sonntag, den 28. Mai 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 27. Mai.

* — Der Eierhöchstpreis ist für unsern Kreis auf 14 Pfg. ab Erzeuger, 15 Pfg. frei Haus, 16 Pfg. im Kleinhandel festgesetzt worden. (Siehe amtliche Anzeige in heutiger Nummer).

* — Die Verwendung von Zucker zur gewerbsmäßigen Herstellung von Fruchtisyrupen und Limonaden ist streng verboten. Für diese Zwecke ist jetzt Saccharin freigegeben, wofür Bezugsscheine bei der Reichszuckerstelle, Berlin NW 7 Universitätsstr. 2-3a anzufordern sind unter Angabe des monatlichen Bedarfs an Zucker oder Süßstoff.

* — Ein Erlaß des Kommandierenden Generals des 11. Armee Korps v. Haugwitz untersagt grundsätzlich die Mitnahme von Schriften oder Drucksachen über die Reichsgrenze. Ausgenommen sind solche, deren Mitnahme zur Erfüllung der Reise unbedingt erforderlich ist, wenn sie auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt sind und vor der Grenzüberschreitung amtlich geprüft werden. Zu diesem Zweck den Postprüfungsstellen des stellvert. Generalkommandos 11. Armee Korps Cassel oder des Garnisonkommandos Erfurt vorgelegte Schriften und Drucksachen werden amtlich geprüft und ingeregelt werden. Unter das Verbot fallen auch Briefe und Postkarten. Diese sind auf den ordentlichen Postweg zu leiten. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft, bei Vorhandensein mildernder Umstände mit Geldbuße bis zu 1500 Mark.

* — Am 26. Mai 1916 ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung über Höchstpreise für Baumwollspinnstoffe und Baumwollgepinste (Nr. W. II. 1800/2. 16 KRA) erschienen, durch den einige Bestimmungen der früheren Bekanntmachung Änderungen erfahren haben. Insbesondere sind verschiedene der in den Preistafeln verzeichneten Preise einer notwendig gewordenen Veränderung unterzogen worden. Der Wortlaut des Nachtrages ist bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

* — Am 26. Mai 1916 ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung vom 23. Dezbr. 1915 — W. III. 1577/10. 15 KRA — betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Bastfasern (Jute, Flach, Ramie, europäischer Hanf und überseeischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Bastfasern erschienen, der am 1. Juni 1916 in Kraft tritt. Durch diesen Nachtrag haben die §§ 1, 2, 3 und 5 der früheren Bekanntmachung eine abgeänderte Fassung erhalten. Insbesondere ist die Beschlagnahme auf die bisher beschlagnahmefreien Bastfaserrohstoffe und Garne ausgedehnt worden, welche nach dem 25. Mai 1915 aus dem Auslande und auf die Rohstoffe, welche zwischen dem 25. Mai 1915 und 1. September aus Belgien eingeführt sind. Die nach dem 1. Januar 1916 aus dem Auslande eingeführten Rohstoffe und Garne bleiben jedoch beschlagnahmefrei. Auch das Verarbeitungsverbot für Garnnummern ist ausgedehnt worden. Während die Herstellung von Nähgarnen und Nähzwirnen aus Bastfaserrohstoffen verboten ist, bleiben fertige Nähzwirne beschlagnahmefrei. Die Bekanntmachung enthält eine Reihe besonderer Uebergangsvorschriften. Der Wortlaut der Bekanntmachung, der für Interessenten von Wichtigkeit ist, ist bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

* — Keine Obstausfuhr. Gegenüber der Besorgnis, es werde ähnlich wie im vorigen Jahre auch in diesem Jahre Obst zur Ausfuhr gelangen, wird gemeldet, daß für dieses Jahr die Ausfuhr aller Arten von Obst, ob frisch oder getrocknet, mit aller Schärfe verhindert wird.

Binsförth. Laut Bekanntmachung des Kgl. Landrats ist die Pferderäude auf Rittergut Binsförth erloschen.

Hergershausen (Kr. Rotenburg). Eine Hühnerjuche räumt hier gegenwärtig unter dem Geflügel gewaltig auf. Der Schaden ist angesichts der hohen Eierpreise sehr erheblich.

* **Hess.-Lichtenau.** Nach dem Beispiel anderer Städte hält auch die unsrige jetzt eine Altpapier-sammlung ab. Eine Neuerung ist bei uns jedoch mit der Einrichtung getroffen, daß jeder, der mehr als 50 Pfund Altpapier abgibt, einen Ring mit eingepprägtem Eisernen Kreuz, ein Gelddruckbild oder ähnliches erhält.

!! **Oberkaufungen.** Zu den ohne Murren extra-genen zwei fleischlosen Tagen kommen jetzt hier vier hierlose Tage. Unter der männlichen Bevölkerung herrscht ein Sturm der Entrüstung.

** **Hessa.** Auf dem Volmerschen Fabrikgrundstück wurden mehrere tausend Zentner Stroh durch Großfeuer vernichtet.

§ **Cassel.** Die Stadt geht nun zum Verkauf von Gefrierfleisch über. Vom heutigen Sonnabend an wird in allen Fleischereien Rindfleisch nur in Form von Gefrierfleisch zu haben sein, das bei vorzüglicher Beschaffenheit zu den für das Inland-Rindfleisch festgesetzten Preisen erfolgt. Unabhängig davon ist der Verkauf anderer Fleischarten.

+ **Schwege.** Der Magistrat beschloß, die Beschaffung von Schweinen für gering bemittelte Einwohner der Stadt in Erwägung zu ziehen.

§ **Allendorf a. W.** Den Jugendlichen beiderlei Geschlechts, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird das ziellose Auf- und Abgehen in den Straßen der Stadt und nach dem Bahnhofe und das gemeinsame Herumtreiben verboten. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft. Zur Erholung in frischer Luft geben, wie der Bürgermeister bemerkt, die Gänge in die Gärten und auf das Feld und leichtere Arbeiten daselbst genügend Gelegenheit. — Die Saatkartoffeln aus dem Acker gestohlen wurden einem hiesigen Einwohner. Der Acker ist von dem Diebe ungewählt worden. Leider konnte der Täter noch nicht ermittelt werden.

× **Corbach.** In Rhena und in Stryel bei Willingen ist die Pferderäude ausgebrochen.

Hünfeld. Im Gegensatz zu anderen Kreisen dürfen die Kartoffelbesitzer in unserem Kreis für jedes Schwein pro Tag zwei Pfund an ihr Vieh verfüttern.

l **Edesheim** (Kr. Northeim). Wegen Ueberschreitung des Höchstpreises für Schlachtschweine erhielt der hiesige Landwirt Heint. Groterjahr 250 Mark Geldstrafe bzw. 50 Tage Gefängnis.

g **Göttingen.** Im Kreise Göttingen wird wegen Typhusgefahr dringend vor dem Genuß des Wassers aus öffentlichen Wasserläufen gewarnt.

Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier 25. Mai.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Englische Torpedo- und Patrouillenboote wurden an der flandrischen Küste von deutschen Flugzeugen angegriffen.

Westlich der Maas scheiterten drei Angriffe des Feindes gegen das von ihm verlorene Dorf Gumieres.

Westlich des Flusses stießen unsere Regimenter unter Ausnutzung ihres vorgestrigten Erfolges weiter vor und eroberten feindliche Gräben südwestlich und südlich der Feste Douaumont. Der Steinbruch südlich des Gehöftes Haudromont ist wieder in unserm Besitz. Im Caillette-Walde lief der Feind während des ganzen Tages gegen unsere Stellung völlig vergeblich an. Außer sehr schweren blutigen Verlusten büßten die Franzosen über 850 Mann an Gefangenen ein, 14 Maschinengewehre wurden erbeutet.

Bei St. Souplet und über dem Herbe Bois wurde je ein feindlicher Doppeldecker im Luftkampfe abgeschossen.

Östlicher Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nesleb und Gjevveli wurden von feindlichen Fliegern erfolglos beworfen.

Oberste Heeresleitung.

WTB **Bern**, 26. Mai. Laut Mailänder Blättermeldung ist Generalleutnant Roberto Brusati, der Führer der im Trentino stehenden italienischen ersten Armee, zur Disposition gestellt worden.

WTB **Berlin**, 25. Mai. (Amtlich.) Deutsche Flugzeuge haben am 22. Mai im nördlichen Ägäischen Meer zwischen Tedeagatsch und Samothraki einen feindlichen Verband von vier Schiffen angegriffen und auf einem Flugzeug-Mutterschiff zwei Volltreffer erzielt. Die feindlichen Schiffe entfernten sich darauf in der Richtung nach Imbros.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

WTB Amtlich **Gr. Hauptquartier, 26. Mai.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Links der Maas wurde ein von Turkos ausgeführter Handgranatenangriff westlich der Höhe 304 abgeschlagen.

Auf dem östlichen Maasufer setzten wir die Angriffe erfolgreich fort. Unsere Stellungen westlich des Steinbruches wurden erweitert, die Thiamont-Schlucht überschritten und der Gegner südlich des Forts Douaumont weiter zurückgeworfen. Bei diesen Kämpfen wurden weitere 600 Gefangene gemacht, 12 Maschinengewehre erbeutet. In der Gegend von Voivre nordwestlich von Reims machten die Franzosen einen ergebnislosen Gasangriff.

Östlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

WTB **London**, 26. Mai. Der König hat eine Botschaft an das Volk gerichtet, in der alle diensttauglichen Männer zwischen 18 und 45 Jahren unter die Fahnen gerufen werden.

WTB **Kopenhagen**, 27. Mai. Die englische Regierung legte den isländischen Kaufleuten bei Androhung hoher Geldstrafe die Verpflichtung auf, dem englischen Vertreter auf Verlangen ihre Geschäftsbücher und Korrespondenz zur Verfügung zu stellen, damit dieser sie untersuchen könne, und weder Salz noch Erzeugnisse, für die Salz verwendet wird, nach englandfeindlichen Ländern oder nach Dänemark, Norwegen, Schweden oder Holland zu senden.

Köln, 25. Mai. Der Köln. Volksztg. zufolge verlautet gerüchweise, König Viktor Emanuel von Italien habe bei Nacht und Nebel das Hauptquartier bei Udine verlassen und sich bei Venedig u. Padua zurückgezogen.

WTB **Bern**, 25. Mai. Nach einer Meldung der Italia aus Vicenza flüchtete die Bevölkerung der Alpentäler vor den Oesterreichern in die Städte. In Vicenza seien in den letzten Tagen 20 000 Personen angekommen. Die Bevölkerung von Asiago und Arsiere sei gleichfalls geflüchtet.

WTB **London**, 26. Mai. Lloyds melden: Der italienische Dampfer Freole (122 T.) wurde im Mittelmeer von einem Uboot versenkt.

Genf, 27. Mai. Nach einer Mitteilung der Gavas treffe General Nivelle nächst der Höhe 304 und vor der Feste Douaumont Anstalten gegen unmittelbare deutsche Vorstöße.

WTB Amtlich. **Berlin**, 26. Mai. Der Reichskanzler hat zum Präsidenten des neugeschaffenen Kriegsernährungsamts den Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen Herrn v. Batocki berufen. Außer dem Herrn v. Batocki sind in den Vorstand des Kriegsernährungsamts der Chef des Feldisenbahnwesens Generalmajor Gröner, der Unterstaatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Freiherr v. Falkenhausen sowie der Ministerialrat im königlichen bayerischen Ministerium des Innern Eder von Braun berufen worden, ferner der Oberbürgermeister von Plauen (Bogtl.) Dr. Dehne, der Kommerzienrat Dr. ing. Reusch aus Oberhausen, der Generalsekretär Stegwald aus Köln, der Kommerzienrat und Generalkonful Manasse aus Stettin, endlich Herr August Müller aus Hamburg. Das Kriegsernährungsamt wird seine Geschäfte am kommenden Montag aufnehmen.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 27. Mai.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich des Kanals von La Bassée drang eine unserer Patrouillen bei Festubert in die feindliche Stellung, machten Gefangene und kehrten ohne Verluste zurück.

In den Argonnen lebhafter Minenkampf, wo die feindlichen Gräben in größerer Breite zerstört wurden. Außer einigen Gefangenen erlitten die Franzosen zahlreiche Verluste an Toten und Verwundeten.

Links der Maas richteten die Franzosen seit

Mitternacht heftige Angriffe gegen Cumieres; es gelang ihnen, vorübergehend in den Südrand des Dorfes einzudringen, wir machten bei der Säuberung 53 Gefangene.

Rechts der Maas gelang es uns, bis zu den Höhen am Südweststrand des Thiaumont-Waldes vorzustoßen.

Ein französischer Angriffsversuch dagegen wurde durch Artilleriefeuer im Keime erstickt. Zwei feindliche Angriffe gegen unsere neuerobernten Stellungen südlich der Feste Douaumont scheiterten rechtlos.

In den Kämpfen südwestlich und südl. der Feste sind seit dem 25. Mai an Gefangenen 48 Offiziere, 1943 Mann eingebracht.

Östlicher Kriegsschauplatz

Bei einer erfolgreichen Patrouillenunternehmung südlich Kettau machten wir einige Gefangene.

Balkan-Kriegsschauplatz

Keine Veränderungen.

Oberste Heeresleitung.

Wetterbericht.

Am 28. Mai. Abkühlung, veränderlich bewölkt, zeitweise aufheiternd, stichweise etwas Regen.
Am 29. Mai. Wärmer, teilweise heiter, trocken.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 28. Mai 1916.

Kogate.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönwald.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Vorm. 1/2 10 Uhr Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung.

Der Gierhöchstpreis wird auf 14 Pfg. für das Stück ab Erzeuger, 15 Pfg. für das Stück frei ins Haus, 16 Pfg. für das Stück im Kleinhandel festgesetzt. Die vorstehenden Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes vom 4. Aug. 1914 (R.-G.-Bl. S. 339) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dez. 1914 (R.-G.-Bl. S. 516 ff.).

Übertretungen des Höchstpreisgesetzes werden mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Diese Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Melsungen, den 25. Mai 1916.

Der Königliche Landrat.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 26. Mai 1916.

J.-Nr. 3005. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 29. d. M., vorm. 11 Uhr, sollen im Sitzungszimmer des Rathauses die diesjährigen städtischen Holz- und sonstigen Fuhren öffentlich vergeben werden.

Spangenberg, am 26. Mai 1916.

J.-Nr. 3007. Der Magistrat.

Bekanntmachung

über das Verfüttern von Kartoffeln.
Vom 15. Mai 1916.

Auf Grund des § 2 der Bekanntmachung über das Verfüttern von Kartoffeln vom 15. April 1916 (R. G. B. S. 284) wird folgendes bestimmt:

§ 1. Bis zum 15. August 1916 dürfen Kartoffelbesitzer an ihr Vieh insgesamt nicht mehr Kartoffeln verfüttern, als auf ihren Schweinebestand bis zu diesem Tage nach dem Maße von höchstens zwei Pfund Kartoffeln für den Tag und das Schwein entfällt.

§ 4 der Bekanntmachung über das Verfüttern von Kartoffeln vom 15. April 1916 (R. G. B. S. 284) bleibt unberührt.

An die einzelnen Tiergattungen dürfen jedoch nur insoweit Kartoffeln verfüttert werden, als an sie bisher schon Kartoffeln oder Erzeugnisse der Kartoffeltrocknerei verfüttert worden sind. Kartoffelstärke und Kartoffelstärkemehl dürfen nicht verfüttert werden.

§ 2. Mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark wird bestraft, wer den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt. Bei vorläufiger Zuwiderhandlung gegen § 1 ist der Mindestbetrag der Geldstrafe gleich dem zwanzigfachen Werte der verbotswidrig verfütterten Menge.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 15. Mai 1916.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 25. Mai 1916.

J.-Nr. 2982 Der Bürgermeister.

Raiffeisen.

Bestellungen auf Düngemittel und Braunkohlenbriketts werden spätestens bis zum 3. Juni von der Geschäftsstelle in Elbersdorf angenommen.

Der Vorstand.



Kessel

in Stahlblech
verzinkt und emailliert

gußeiserne, emaillierte
mit und ohne Ofen

empfiehlt

Richard Mohr.

+ Bruchleidende +

bedürfen kein sie schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe ver-schwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf seinen Druck, wie auch jeder Lage u. Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist. Mein Spezial-Vertreter ist am Freitag, den 2. Juni, mittags von 12 bis 8 Uhr und Sonnabend, den 3. Juni, morgens von 7 bis 10 1/2 Uhr in Cassel, Hotel Rheinischer Hof (am Bahnhof) und am gleichen Tage von mittags 11 1/2 bis 3 1/2 Uhr nachmittags in Hann.-Münden, Hotel Krone, sowie Freitag, den 2. Juni, morgens von 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr in Melsungen, Hotel deutsches Haus mit Muster vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. Gummi- und Federbänder, neuesten Systems, in allen Preislagen anwesend. Muster in Gummi-, Hängeleib-, Leib- und Muttervorfall-Binden, wie auch Geradhalter und Krampfaderrümpfe stehen zur Verfügung. Neben fachgemäßer versichere auch gleichzeitig streng diskrete Bedienung.

J. Mellert, Konstanz in Baden, Wessenbergstraße 15. Telefon 515.

Plattfuß-Einlagen, Senffußsohlen

„Hygiene“

sind zu haben bei

Franz Siebert

Obertor.



Als eisernen Bestand

zur Kräfteaufreicherung bei Erschlaffung, Hunger u. Durst verlangen unsere Soldaten



Kaiser's
Magen-
Pfeffermünz-
Caramellen.

Millionen wurden in's Feld gesandt. Seit 25 Jahren bestbewährt gegen Appetitmangel, Magentweh, schlechten verdorbenen Magen, Darmstörungen, Nebelsein, Kopfsch.

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg.
Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto.

Zu haben bei

Richard Mohr, Spangenberg

Tapeten

zu besonders billigen alten Preisen empfiehlt

Richard Mohr.

Gesucht

Roller-Wickelmacher

und

Tabak-Ripper.

Zigarren-Fabrik
Philipp Baetke.

Kriegsjugendwehr.

Sonntag, 28. d. Mts., 3 Uhr nachmittags: Antreten der Jugendkompagnie in voller Uniform und Ausrüstung, Instrumente usw. auf dem hiesigen neuen Schulhose.

Bollzähliges Erscheinen zwecks Ausgleich der Bekleidungsstücke und Besprechung einer bevorstehenden Ausflugsübung.

Mitglieder, welche auszutreten gedenken, erscheinen zur Sachenabgabe. Die Leitung.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 1. Juni 1916 in Kraft getretene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des XI. Armeekorps vom 18. Mai 1916 über Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Bastfasern (Jute, Flachs, Ramie, europäischer Hanf und überseeischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Bastfasern hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist im Melsunger Kreisblatt vom 26. Mai d. J. veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melsungen, den 26. Mai 1916.

Der Landrat
i. V. Gleim.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 26. Mai 1916 in Kraft getretene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des XI. Armeekorps vom 18. Mai 1916, betreffend Nachtrag zu der Bekanntmachung über Höchstpreise für Baumwollspinnstoffe und Baumwollgespinnte, hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist im Melsunger Kreisblatt vom 26. Mai d. J. veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melsungen, den 26. Mai 1916.

Der Landrat
i. V. Gleim.

Große neue

Heringe

eingetroffen.

Richard Mohr.

Mittwoch

treffen wieder

Fische

ein. Bestellungen erbitte möglichst sofort.

Levi Spangenthal.

Gemüse-Nudeln,

Suppennudeln,

Hörnchen,

Schnittnudeln,

Grieß,

Reis,

Suppenwürfel

(Maggi und Knorr)

empfiehlt

G. W. Salzmann.

Einkochapparate

und -gläser

bietet an Levi Spangenthal

Wagenfett

und

Maschinenöl

hat abzugeben

Karl Bender